

Jürgen Schramm

Universitätsreform zwischen Liberalisierung und staatlichem Dirigismus

Ein Beitrag zur Theorie
der Hochschulpolitik



Peter Lang

Europäischer Verlag der Wissenschaften

Gliederung

Einleitung: Fragestellung und allgemeiner Kontext	7
I Die Entwicklung in der Bundesrepublik Deutschland	13
1. Vorbemerkung	13
(2.) Hochschulpolitik	16
3. Die quantitative Entwicklung	26
3.1 Studenten	26
3.2 Personal	33
3.3 Weiterbildung	35
3.4 Bildungsniveau	40
3.5 Bildungsbudget	41
3.6 Fazit	42
II Theorie der Hochschulpolitik	45
1. Bildung im Kontext der liberalen Ökonomie	45
1.1 Die Relevanz liberaler Bildungsansätze	45
1.2 Das liberale Grundmodell der klassischen politischen Ökonomie	48
1.3 Liberalismus und Realismus in Preußen: WILHELM VON HUMBOLDT	55
1.4 Das liberale Universitätsmodell: JOHN STUART MILL	61
1.5 Liberalismus im 20. Jahrhundert	68
1.6 Liberale Rekonstruktion: MILTON FRIEDMAN und FRIEDRICH AUGUST VON HAYEK	71
1.6.1 MILTON FRIEDMAN	72
1.6.2 FRIEDRICH AUGUST VON HAYEK	76
1.7 Schlussfolgerungen für eine Theorie der Hochschulpolitik	82

2.	Forschung und Lehre bestimmt durch das Verhältnis von Staat und Universität	85
2.1	Vorbemerkung	85
2.2	Die Rolle des Staates in der Hochschulbildung	86
2.3	Leitbildvorstellungen	88
2.4	Organisation und Verbreitung von Wissen	91
2.5	Gesellschaftsentwicklung und eine Neubestimmung der Universitätsfunktion	95
2.6	Forschung und Lehre an Universitäten	97
III	„Große Wissenschaftsreform“	105
1.	Europäische Vorgaben	105
1.1	Struktur des Studiums	105
1.2	Forschung in der Europäischen Union	114
1.3	Schlussfolgerungen	115
2.	Die Umsetzung in der Bundesrepublik Deutschland	117
2.1	Grundannahmen	117
2.2	Rahmenvoraussetzungen	120
	2.2.1 Lebenslanges Lernen	120
	2.2.2 Differenzierung und Wettbewerb	125
3.	Reformansätze	132
3.1	Neustrukturierung des Studiums – Reform der Studienabschlüsse	132
3.2	Hochschulfinanzierung	138
	3.2.1 Finanzierungsmodelle	138
	3.2.2 Studiengebühren	142
3.3	Besoldungs- und Dienstrechtsreform	147
4.	Fazit	152

IV	Ein alternatives Modell	153
1.	Schlussfolgerungen aus der Kritik der „Großen Wissenschaftsreform“	153
2.	Rahmenbedingungen	156
2.1	Vorbemerkung	156
2.2	Dynamische Hochschulpolitik	157
2.3	Pluralismus und Freiheit	159
3.	Struktur des tertiären Bereichs	169
3.1	Grundannahmen	169
3.2	Gliederung in Universitäten und Fachhochschulen	172
3.3	Organisation von Lehre und Forschung	174
3.4	Personalstruktur	176
	Schlussbemerkung	179
	Literatur	181